



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S1 „Lehren und Lernen mit Neuen Medien“

E-LEARNING MIT EINSATZ VON MOODLE IN ALTERNATIVEN UNTERRICHTSFORMEN DER GRUNDSCHULE

ID 1354

Projektbericht

Margit Steiner

**Monika Falkensteiner, Florian Moitzi, Regina Dilly
Volksschule Magdalenaberg**

Magdalenaberg, 28.Juni 2009

Kurzbericht

Ausgangssituation:

Die VS Magdalenaberg ist mit ihren 48 Kindern und 3 literarischen Lehrpersonen eine Kleinschule, die mit überdurchschnittlich vielen PC – Anlagen ausgerüstet ist (auf 4 Kinder kommt ein PC). Diese Computer verfügen über Internetzugang und sind miteinander vernetzt. Weiters ist jeder Lehrpersonenarbeitsplatz mit einem PC ausgestattet. Ein eigener EDV – Betreuer wartet die gesamte Anlage regelmäßig.

Schon im Schuljahr 2007/08 wurde eine Unterrichtsform, die fach- und schulstufenübergreifend auf die Individualität eines jeden Kindes eingehen kann, eingeführt. Fördermöglichkeiten für Begabte und Förderkinder sind wesentlicher Schwerpunkt dieser Arbeitsform.

Die Schule hat 4 Schulstufen in 3 Klassen eingeteilt.

Nur M und D wird fix mit Lehrpersonen belegt, alle anderen Unterrichtsgegenstände werden individuell und größtenteils im Projektunterricht unterrichtet (nach einem Jahresplan, mit projektverantwortlichen Lehrpersonen).

Zielsetzung am Beginn des Projektes:

- Der Einsatz von eLearning auf verschiedenen Schulstufen soll helfen, Differenzierung und Individualisierung auf einem hohen Level zu ermöglichen
- Förder- und Forderarbeit wird in hohem Maße erreicht
- Der Einsatz von Moodle erleichtert die Korrekturarbeiten der Lehrpersonen und gibt unmittelbar Ergebnisse der Arbeiten wieder
- Übungsmöglichkeiten stehen auch für zu Hause individuell nutzbar zur Verfügung
- Ein Austausch zwischen verschiedenen Schulen wird möglich (z.B. Arbeitsteilung - Kurserstellung)

Projektmodule:

Nach einer Einführungsphase, in der die SchülerInnen mit den verschiedenen eLearning Tools vertraut gemacht werden (bzw. dieses Wissen und die Fertigkeiten in Helfersystemen an andere Kinder weitergeben), beginnt bereits im Oktober die Arbeit im ersten Abschnitt des Projektes, der Erstellung von Computer – Kunstwerken für eine Vernissage. Im Jänner startet die eigentliche Arbeit über Moodle. Nachdem sich die Lehrpersonen „moodlefit“ gemacht haben, werden erste Kurse auf die Plattform gelegt.

Die SchülerInnen der Grundstufe 2 beginnen dort zu arbeiten und wieder die Kinder der Grundstufe 1 in Helfer- und Chefsystemen einzuführen. Vorerst wird mit Links auf fertige Übungen gearbeitet. In der nächsten Projektphase werden auch Arbeitsaufträge, Übungen mit Textaufträgen und Abstimmungen in die Kurse eingebaut. Mittels eines Beamer (der dazu angeschafft wurde) werden bestimmte Sequenzen gemeinsam durchbesprochen.

Erkenntnisse, Dokumentation und Empfehlungen:

Die Arbeit mit dem Computer ist seit ca. 10 Jahren fixer Bestandteil der Unterrichtsarbeit in der VS Magdalenaberg.

So treten in der Arbeitsphase bis zur Vernissage kaum Probleme auf.

Erst mit dem Einstieg in die Moodle – Arbeit wurde sehr schnell klar, dass das ganze Projekt viel zeitaufwendiger ist, als es sich zuerst darstellt. Kurse (über eLisa – Akademie) mussten gebucht werden, damit Moodle auch von allen Lehrpersonen entsprechend „gefüllt“ werden kann.

Nachdem sich die Lern- und Vorbereitungssituation aber so Mitte Mai entspannt hat, werden die Vorzüge des Systems klar erkennbar.

Die angestrebten Zeitressourcen werden wirklich frei und stehen für Einzelarbeiten, Förder- und Förderunterricht zur Verfügung.

Projektplanungen werden über Moodle abgewickelt und den Kinder stehen Arbeitsaufträge damit auch digital zur Verfügung.

In den wöchentlichen Teamsitzung und bei Gesprächen mit Eltern wird immer klarer, dass die Miteinbeziehung von eLearning, besonders in Form von Moodle – Arbeit, ein großer Gewinn für die Schule, aber auch für die Übungsphasen zu Hause ist.

Lediglich die Testerstellung und die Zusammenarbeit mit weiteren Schulen können noch nicht ins Projekt eingebunden werden.

Es bietet sich aber für das Schuljahr 2009/10 eine Vernetzung mit der VS Bad Vöslau an.

Outcome und Öffentlichkeitsarbeit:

Die Verwendung verschiedener PC – Programme wird durch die Arbeiten der Vernissage belegt - Filmbeitrag:

http://www.youtube.com/watch?v=v2Ydu16rQ_o&eurl=http%3A//www.mahara.at/view/blocks.php?id=4245&new=&feature=player_embedded

Unser Projekt konnte vollkommen erarbeitet werden. Auch schon die SchülerInnen der 1. Schulstufe steigen selbstständig in die Moodleplattform ein und finden ihre Kurse alleine.

Wie selbstständig unsere SchülerInnen arbeiten, wurde beim Symposium der österreichischen Kleinschulen am 25.5.2009 sichtbar. Ca. 35 Lehrpersonen (Vertreter von Kleinschulen) besuchten unsere Schule und nahmen 3 Einheiten lang am Unterricht teil. Diese Unterrichtszeit wurde so geplant, dass die Kinder keine Hilfe von Lehrpersonen zum Arbeiten brauchten. Sie durften sich selbstständig Helfer suchen und natürlich auch mit den Besuchern Kontakt aufnehmen.

Ein Filmbeitrag, erstellt von ImageLine aus Bad Hall gibt die Eindrücke der Besucher wider (<http://www.szene1.at/impuls/programme17>)

Immer wieder während des Schuljahres fanden sich Hospitationsgruppen am Magdalenaberg ein, um die Arbeit und das Projekt genauer zu beobachten. Die Rückmeldungen waren immer sehr positiv.

Ein Blick auf unsere Moodleseite zeigt einen kleinen Querschnitt und ein erstes Produkt unserer Arbeit. (<http://www.edumoodle.at/vsmagdalenaberg> (Benutzername: gast, Kennwort: magdalena))

Didaktische Grundlagen:

Das beschriebene Projekt findet sich in den „Allgemeinen Bestimmungen“ und den „Allgemeinen didaktischen Grundsätzen“ des Lehrplans für die Volksschule wieder.

Der Forderung im Lehrplan, nach dem Einsatz von modernen Medien im Unterricht, wird damit vollinhaltlich entsprochen.